



WENN ES UM
DIE REGION GEHT,
IST NUR
EINE BANK
MEINE BANK.

GESCHÄFTSBERICHT 2021

EIN DYNAMISCHES JAHR MIT POSITIVEN ERWARTUNGEN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVA IN TSD. EUR

Kassabestand, Wertpapiere	260.358
Forderungen an Kunden	626.774
Beteiligungen	10.740
Sachanlagen	14.683
Sonstige Vermögenswerte	12.640

BILANZSUMME

925.195

PASSIVA IN TSD. EUR

Verbindlichkeiten (Kreditinstitute)	72.631
Verbindlichkeiten (Kunden)	747.153
Rückstellungen, sonstige Verbindlichkeiten	5.916
Betriebswirt. Eigenkapital	99.495

BILANZSUMME

925.195

G+V IN TSD. EUR

Betriebsergebnis	6.865
Ergeb. der gew. Geschäftstätigkeit	6.554

JAHRESGEWINN

180

Eine kriselnde Wirtschaft wäre für ein Pandemie-Jahr nichts Überraschendes. Tatsächlich war 2021 für viele Branchen regional, national und international nicht einfach. Doch die Wirtschaft insgesamt zeigte sich sehr robust und setzt in vielen Bereichen bereits zu neuen Höhenflügen an. Vorarlberg ist hierfür das beste Beispiel. Der Krieg in der Ukraine bringt aber für heuer manche Unsicherheit.

Eurozone. Das Bruttoinlandsprodukt der Eurozone konnte 2021 gegenüber dem Vorjahr rund 5 Prozent zulegen. Das insgesamt starke Wachstum war von erheblichen Schwankungen innerhalb des Jahres geprägt: Zu Jahresbeginn befand sich die Wirtschaft in einer Rezession. Der Rebound im zweiten und dritten Quartal sorgte für Zuwachsraten von mehr als 2 Prozent im Vergleich zum Vorquartal. Und im letzten Jahresviertel flaute die Dynamik wieder deutlich ab. Die Inflationsrate wies dagegen einen steten Aufwärtstrend aus: Lag die Teuerung im Dezember 2020 noch bei -0,3 Prozent, so wies der Konsumentenpreisindex Ende 2021 Preissteigerungsraten von über 4 Prozent aus.

Währungen – US-Dollar. Der Abwertung des US-Dollars 2020 folgte im vergangenen Jahr eine Aufwertung, welche sich insbesondere auf das zweite Halbjahr konzentrierte. Während in der ersten Jahreshälfte noch die Pandemie den Wechselkurs zwischen Euro und US-Dollar fest im Griff hatte, waren es später Spekulationen auf näher rückende Leitzinserhöhungen

der US-Notenbank Federal Reserve, welche den US-Dollar gegenüber dem Euro stärkten.

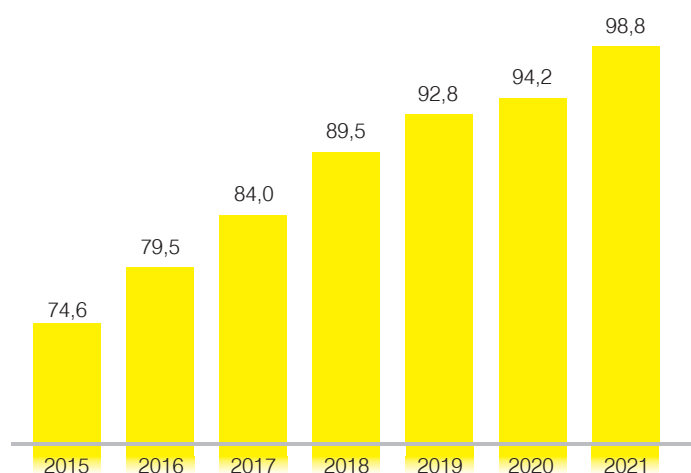
Aktienmärkte. 2021 stand gesamtwirtschaftlich und an den Finanzmärkten grundsätzlich weitgehend im Zeichen einer starken Erholung von der vorjährigen Krise. Die über weite Strecken erfolgreichen Gegenstrategien zur Eindämmung der Pandemie in Kombination mit bis dahin ungekannten geld- und fiskalpolitischen Unterstützungsmaßnahmen auf beiden Seiten des Atlantiks sorgten nach den scharfen Wachstumseinbrüchen im Zuge der Corona-Krise im Jahr davor, 2021, gegengleich für eine kräftige Erholung der Wirtschaft. 2022 sollte sich diese Entwicklung mit nur wenig nachlassender Dynamik fortsetzen. Die starken gesamtwirtschaftlichen Konjunkturdaten bedeuten entsprechend große Unternehmensgewinn-Wachstumswahrscheinlichkeiten. Viele Betriebe verfügen – trotz nicht zu unterschätzender Konsumenten- und Produzentenpreisanstiege – über einen lang nicht mehr in dieser Form gesehenen Preissetzungsspielraum.

Der Treiber für die insgesamt sehr starke globale Aktienmarktpformance ist neben dem Wiedererstarken der Weltkonjunktur ebenfalls in der Gewinnentwicklung der Unternehmen zu finden: Ein ums andere Mal verstanden es die Unternehmen bei der Bekanntgabe ihrer Quartalszahlen, die in sie gestellten Wachstumserwartungen zu übertreffen. Die beeindruckende Gewinndynamik ist eben auch als Zeichen für eine hohe Preisfestsetzungsmacht zu werten, schließlich hatte die Unternehmenslandschaft unter anderem mit Lieferkettenschwierigkeiten, Kapazitätsengpässen im Transportbereich, höheren Rohstoffpreisen und den ansteigenden Staatsanleiherenditen zu kämpfen.

Lebens- und Wirtschaftsraum Vorarlberg. Das nach Wien kleinste Bundesland Österreichs ist für seine wirtschaftliche Größe bekannt: Vorarlberg konnte seine Erfolgsgeschichte 2021 fortschreiben und zum Teil die Rekordzahlen aus den Jahren vor der Coronakrise übertreffen. Allen voran verzeichnete der Exportchampion neue Höchstzahlen bei seinen Ausfuhren: Allein im ersten Halbjahr 2021 wurden Waren und Dienstleistungen im Wert von 6,13 Mrd. Euro exportiert. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 ist dies ein Plus von 25,6 Prozent. Insgesamt ergibt sich in der Gegenüberstellung von Warenaus- und -einfuhr eine positive Handelsbilanz



ENTWICKLUNG DES KERNKAPITALS in Mio. Euro

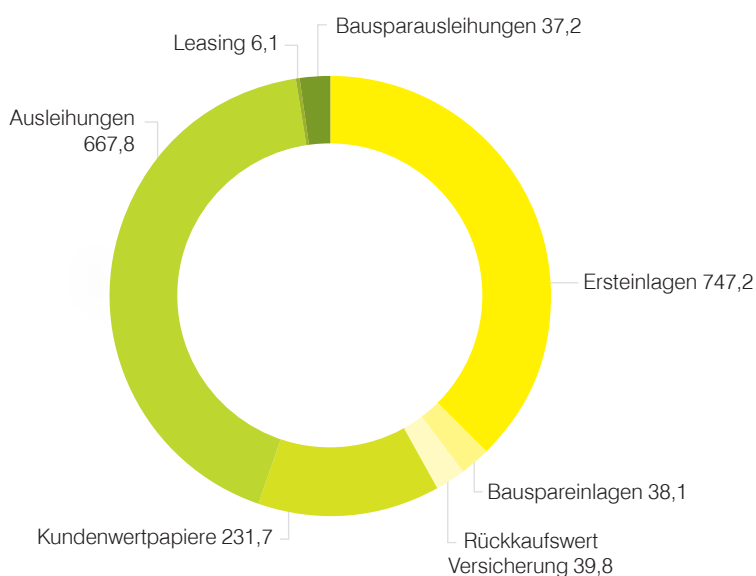


»» Durch die kompetente Arbeit unserer Mitarbeiter sowie das hohe Vertrauen unserer Kunden, haben wir 2021 unsere Position als Regionalbank gefestigt und gehen gestärkt in die Zukunft. ««

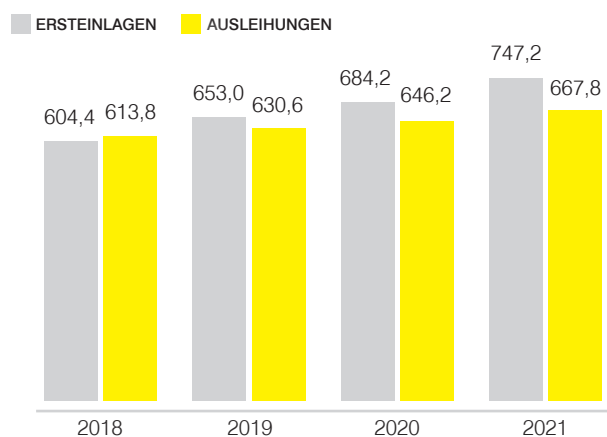


Elisabeth Strassmair und Stefan Wachter, Vorstandsdirektoren der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon eGen

KUNDENGESCHÄFTSVOLUMEN in Mio. EUR



ERSTEINLAGEN UND AUSLEIHUNGEN in Mio. Euro



der Vorarlberger Volkswirtschaft von knapp 1,7 Mrd. Euro, was alle bisherigen Spitzenwerte der vergangenen ersten Halbjahre übertrifft. Dennoch blieb die heimische Wirtschaft nicht unberührt von der Corona-Pandemie: Der schwächelnde Konsum und ausbleibende Gäste aus dem In- und vor allem Ausland stellten einzelne Branchen vor große Herausforderungen. Auch die weltweite Rohstoffknappheit traf insbesondere die Industriebetriebe des Landes. Viele konnten deshalb ihre gut gefüllten Auftragsbücher nur schwer abarbeiten. Dem Vorarlberger Arbeitsmarkt erging es im abgelaufenen Jahr ähnlich wie in anderen Bundesländern. Vor allem Kurzarbeitsmodelle und staatliche Unterstützungen verhinderten einen markanten und dauerhaften Anstieg der Arbeitslosigkeit. Der bereits seit Jahren grassierende Fachkräftemangel jedoch machte vielen Unternehmen auch 2021 Schwierigkeiten. Insgesamt betrachtet kam Vorarlbergs Wirtschaft aber gut durch das vergangene Jahr. Das Ende der Pandemie und der damit einhergegangenen Beschränkungen werden auch hierzulande sehnsüchtig erwartet. Für die Zeit danach herrscht in der Wirtschaft großer Optimismus. Gebremst wird dieser aktuell jedoch vom russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Steigende Rohstoffpreise und viele weitere Unsicherheiten erschweren eine Planbarkeit in der Wirtschaft. Vorarlberg ist allerdings bestens aufgestellt, auch diese Herausforderungen zu meistern.

Raiffeisenbank Bludenz-Montafon eGen

Hauptbankstelle Bludenz
Werdenbergerstraße 9
6700 Bludenz
05552/6153-100
bludenz-montafon@raiba.at

Raiffeisenbank Bludenz-Montafon eGen

Hauptbankstelle Schruns
Kirchplatz 3
6780 Schruns
05556/7122-0
bludenz-montafon@raiba.at

Bankstelle Dalaas
Bankstelle St. Gallenkirch
Bankstelle Vandans

SB-Bankstelle Brand
SB-Bankstelle Braz
SB-Bankstelle Bürs
SB-Bankstelle Gaschurn
SB-Bankstelle Klösterle
SB-Bankstelle Nüziders
SB-Bankstelle Tschagguns

Impressum:

Raiffeisenbank Bludenz-Montafon eGen, BLZ 37468, Swift-Nr.: RWGAT2B468, Firmenbuch-Nr.: 59048K, Firmenbuchgericht: Landesgericht Feldkirch, GISA-Nr.: 27511367, DVR-Nr.: 0070548, UID-Nr. ATU36698409. Hauptbankstelle Schruns, Kirchplatz 3, 6780 Schruns; Hauptbankstelle Bludenz, Werdenbergerstraße 9, 6700 Bludenz. Redaktion und Gestaltung: Raiffeisen Landesbank Vorarlberg, PR und Werbung, 6900 Bregenz. Stand Mai 2022.

Hinweis:

Gemäß §281(2) UGB weisen wir darauf hin, dass es sich bei diesem Geschäftsbericht um einen Auszug aus dem in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss handelt, der geprüft und bestätigt wurde. Die Veröffentlichung in der Raiffeisenzeitung wird noch erfolgen.